

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 54 „Wasserrahmenrichtlinie, Hydromorphologie und Chemie der Oberflächengewässer“ am Dienstort Duisburg.

Der Fachbereich 54 im LANUV beschäftigt sich mit den Themenfeldern Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, Hydromorphologie und Chemie der Oberflächengewässer. Entsprechend vielfältig und abwechslungsreich ist das Aufgabenspektrum, welches von dem interdisziplinären Team aus aktuell 15 Mitarbeitenden bearbeitet wird.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

Sie arbeiten an abwechslungsreichen und spannenden Fragestellungen zur Hydromorphologie und naturnahen Entwicklung der Fließgewässer in NRW, z. B. in den Bereichen Gewässerstruktur, Bauwerke, Wasserhaushalt und Durchgängigkeit.

Hierzu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Weiterentwicklung der hydromorphologischen Qualitätskomponenten und der Grundlagen zur naturnahen Fließgewässerentwicklung als auch die Umsetzung neuer Anforderungen aus EU und Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
- Beratung der Vollzugsbehörden im Rahmen von Genehmigungsverfahren und des MUNV bei hydromorphologischen Fragestellungen
- Vertretung des LANUV bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Gremien
- Beurteilung von Stellungnahmen und Auswertungen und Begleitung von Verfahren, auch im Hinblick auf die Implementierung eingeführter Grundlagen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung/Fachrichtungen Umweltwissenschaften, Biologie, Geographie, Geohydrologie sowie vergleichbare Studiengänge mit entsprechender Ausrichtung oder bei entsprechend der Aufgabenschwerpunkte nachgewiesener Berufserfahrung einer anderen Fachrichtung aus dem Bereich Naturwissenschaften oder Ingenieurwesen. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

Weiterhin erforderlich sind:

- nachgewiesene fundierte Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in dem Bereich Hydromorphologie von Fließgewässern
- Vertiefte Kenntnisse zu Grundlagen der naturnahen Entwicklung der Fließgewässer

von Vorteil sind

Mehrjährige und nachgewiesene Erfahrungen in der Wasserwirtschaft, insbesondere in den Bereichen:

- Praktische Erfahrungen bei der Umsetzung von Maßnahmen in Bezug auf die hydromorphologischen Qualitätskomponenten
- Leitung von Projekten in interdisziplinären Arbeitsgruppen und Erfahrung in Gremienarbeit
- Vertiefte Kenntnisse zu LANUV- Publikationen (z. B. Handbuch zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern, WRRL, Gewässerbau, Gewässerstruktur)
- Kenntnisse im Wasserbau

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Selbständige Aufgabenerledigung und hohes Maß an Eigeninitiative mit ziel- und ergebnisorientierter Arbeitsweise sowie einer ausgeprägten Fähigkeit zum konzeptionellen Denken
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft – interdisziplinäre Aufgeschlossenheit
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **08.01.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **52/24** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **52/54**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Böhm (Tel.: 0211 4566-730), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Lowis (Tel.: 02361 305-2250) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211 4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

